

# Christlich-Demokratische Union

## -Fraktion im Rat der Stadt Telgte-

An den  
Vorsitzenden des Bau und Planungsausschusses  
Herrn Dietmar Große Vogelsang  
Baßfeld 4 – 6  
48291 Telgte

15. 11. 2012

Mit der Bitte um Weiterleitung an

Frau Karin Horstmann – Freie Demokratische Partei  
Frau Sabine Grohnert – Bündnis 90/ Die Grünen  
Herrn Klaus Resnischek – Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung für die Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Stadt Telgte am 29. 11. 2012 :

- **Verbesserung der Verkehrssituation am Bahnübergang Steintor/Wolbecker Straße**

Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem zuständigen Straßenbaulastträger sowie der DB Netz AG Gespräche zur Verbesserung der Verkehrssituation am Bahnübergang bzw. an der Ampelanlage Steintor/Wolbecker Straße mit dem Ziel der Einrichtung einer Rechtsabbiegespur zu führen.

Über die letzten Jahre lässt sich eine stetige Zunahme des Straßenverkehrsaufkommens im gesamten Stadtgebiet feststellen. Hierdurch bekommen die beiden Bahnübergänge Münstertor und Steintor zunehmend den Charakter eines Nadelöhrs. Die langen Warteschlangen hüben und drüben bei geschlossener Schranke sind allen Telgtern nur zu gut bekannt.

Auch ist die Brisanz im Zusammenhang mit Feuerwehr- und Rettungseinsätzen in der Vergangenheit sehr deutlich geworden und dürfte zukünftig noch an Bedeutung gewinnen.

Zu prüfen ist die Frage, ob eine deutliche Verbesserung dieser Situation im Bereich Steintor/Wolbecker Straße durch die Anlage einer Rechtsabbiegespur geschaffen werden kann.

Der vom Telgter Ei stadteinwärts fließende Verkehr, der hinter der Bahn in Richtung Warendorf abbiegt, würde hiervon profitieren. Abbiegende Fahrzeug, welche Fußgänger und Radfahrer passieren lassen müssen, würden nicht länger den in Richtung Bassfeld fließenden Verkehr aufhalten.

Die Leistungsfähigkeit der Ampelanlage würde deutlich gesteigert und entsprechend die Wartezeiten verkürzt.

Die Durchgängigkeit für Feuerwehr und Rettungsdienst würde ebenfalls verbessert.

In diesem Zusammenhang wäre auch Gelegenheit, die Aufstellfläche für Fußgänger und Radfahrer vor geschlossener Schranke zu erweitern und so insbesondere in den Zeiten des Schülerverkehrs für Verbesserung zu sorgen.

Mit freundlichen Grüßen  
Christoph Boge